

Information zum Bewerbungsformblatt

Teilnahmewettbewerb

Projekt: Neubau der Rethebrücke, Los 3

Maßnahme: Bauoberleitung
für: Rückbau der Rethehubbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)

Vergabe-Nr.: EC-0269-18-V-EU

Leistungsart: Freiberufliche Leistung

Hamburg, 18.04.2018

Auftraggeber: Hamburg Port Authority
Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Information zum Inhalt des Teilnahmeantrags	4
3. Projektbeschreibung	5
4. Hinweis zur Kategorie A - Persönliche Lage des Bewerbers	7
5. Hinweis zur Kategorie B - Bewerbergemeinschaften	8
6. Hinweis zur Kategorie C - Nachunternehmer	9
7. Hinweis zur Kategorie D - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	10
8. Hinweis zur Kategorie E - Technische Leistungsfähigkeit	11
9. Mindestanforderungen	12
10. Eignungskriterien und deren Bewertung	13
11. Weiteres Verfahren	14

1. Allgemeines

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der [Sektorenverordnung 2016](#)

Folgende Unterlagen werden im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellt:

- ☒ Anschreiben zum Bewerbungsformblatt
- ☒ Information zum Bewerbungsformblatt
- ☒ Bewerbungsformblatt (Excel-Tabelle)
- ☒ Referenzformblatt
- ☒ Sonstige Unterlagen

[Kriterien - Erläuterung zur Bewertung](#)
[AGB Ingenieurverträge](#)

Auf der Vergabeplattform www.vergabe.rib.de und auch unter www.hamburg-port-authority.de im Bereich "HPA 360°" und dort unter "Aktuelle Ausschreibung/Teilnahmewettbewerbe" sind die oben genannten Unterlagen abzurufen.

Bewerbungen sind in deutscher Sprache einzureichen. Ausländische Bewerber haben die geforderten Erklärungen und Nachweise in Form von gleichwertigen Bescheinigungen ihres Herkunftslandes in deutscher Übersetzung vorzulegen.

Bewerbungen sind auf elektronischem Weg unter der jeweiligen Vergabe auf www.vergabe.rib.de oder per Post in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Es werden nur Bewerbungen zur Eröffnung zugelassen, die dem Verhandlungsleiter bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist vorliegen. Bewerbungen, die nachweislich vor Ablauf der Bewerbungsfrist dem AG zugegangen waren, aber bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist aus vom Bewerber nicht zu vertretenden Gründen dem Verhandlungsleiter nicht vorgelegen haben, werden wie eine rechtzeitig eingegangene Bewerbung behandelt.

Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform oder schriftlich mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt.

Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de bzw. www.hamburg-port-authority.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

Projekt: Neubau der Rethenbrücke, Los 3
Maßnahme: Bauoberleitung
für: Rückbau der Rethenbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)
Vergabe- Nr.: EC-0269-18-V-EU

2. Information zum Inhalt des Teilnahmeantrags

Der Teilnahmeantrag muss

1. das Formular "Anschreiben zum Bewerbungsformblatt" (HPA 15.0-5)
2. das zugehörige Bewerbungsformblatt (Excel-Tabelle)
3. und die entsprechenden Anlagen

enthalten.

Das Anschreiben zum Bewerbungsformblatt ist rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Hiermit wird die Richtigkeit der Angaben im Bewerbungsformblatt und der Anlagen bestätigt.

Die im Bewerbungsformblatt aufgeführten Inhalte, Nachweise und Erklärungen sind dem Teilnahmeantrag vollständig und in der genannten Form beizufügen. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Unterlagen aus dem Bewerbungsformblatt nachzufordern.

3. Projektbeschreibung

3.1 Projektbeschreibung

Der Neubau der Rethebrücke ist momentan eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte im Hamburger Hafen. Die neue Klappbrücke ist eine der modernsten und größten ihrer Art. Sie ersetzt die im Jahre 1934 erbaute Rethehubbrücke. Sie verbindet als Brücke für Bahn und Straße die Gebiete Neuhoft und Hohe Schaar.

Sowohl durch die Größe und Einzigartigkeit der Rethebrücke selbst als auch durch die Vielzahl der Gewerke, den engen räumlichen Verhältnissen und der Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs über die gesamte Bauzeit, ist das Gesamtprojekt äußerst anspruchsvoll.

Seit der Inbetriebnahme der Retheklappbrücke wird der Straßen- sowie Schienenverkehr vollständig über die neue Brücke geführt. Nun soll der Rückbau der Rethehubbrücke, die Verbreiterung der Fahrwinne mit neuer Richtfeuerlinie und neuen Dalben sowie der Bau einer neuen Uferwand erfolgen. Weiterhin sollen die Straßen Rethedamm und Eversween endgültig an den neuen Verlauf angepasst werden.

Folgende Baumaßnahmen sind Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung für die Bauoberleitung:

Bauabschnitt B1: Rückbau der Hubbrücke - Rückbau Stahlbau

Die vorhandene Rethehubbrücke hat eine Stützweite von ca. 73 m. Die Fachwerkscheiben des Überbaus haben eine Höhe von ca. 8 m. Die Überbaubreite beträgt ca. 14 m. Die ebenfalls als Fachwerkkonstruktion in Stahlbauweise ausgebildeten Hubtürme ermöglichen eine Durchfahrthöhe von maximal NHN + 53,0 m. Im geschlossenen Zustand liegt die Konstruktionsunterkante bei ca. NHN + 6,15 m. Die Rethehubbrücke wird vollständig zurückgebaut. Der Bauabschnitt B1 umfasst den Rückbau des Hubteils und der Hubtürme, einschließlich der Ausrüstungsgegenstände, Gegengewichte und maschinentechnischen Anlagen.

Bauabschnitt B2: Spezialtiefbau und begleitende Maßnahmen

Die Hubtürme der Rethehubbrücke sind auf jeweils drei Senkkästen gegründet. Zusätzlich sind die Widerlager durch eine Spundwandumrammung gesichert. Hinter den Widerlagern schließen sich Fangedämme aus Stahlspundwänden an. Der Bauabschnitt B2 umfasst den vollständigen Rückbau der Unterbauten.

Ebenfalls Bestandteil des Bauabschnitts B2 sind die endgültigen landseitigen Anpassungen nördlich der Rethe und die Verbreiterung der Fahrwinne um 20 m. Die nördlichen und südlichen Böschungsbereiche müssen entsprechend angepasst werden und nördlich der Rethe wird eine neue Uferwand errichtet. Des Weiteren sind neue Leitdalben zu setzen und vorhandene Leiteinrichtungen zu ziehen bzw. unter der Gewässersohle zu kappen.

Bauabschnitt B3: Stützwand Ost / Straßenbau Eversween

Aufgrund des neuen Überwerfungsbauwerkes auf der Südseite der Rethe wird der Anschlussknoten Eversween in seiner Lage und Höhe verändert. Um den Eversween an die neue Hohe-Schaar-Straße / Rethedamm anzuschließen, müssen die Herstellung eines Straßendamms sowie Straßen- und Sielbauleistungen erfolgen.

Zur Abfangung des Geländesprungs sowie zum Zweck des Hochwasserschutzes ist der Neubau der sog. „Stützwand Ost“ erforderlich. Die Stützwand wird zwischen der ansteigenden Straße Eversween und dem vorhandenen Gelände entlang des Fahrbahnrandes hergestellt. Die Länge der Stützwand Ost beträgt ca. 87 m und die Länge der daran anschließenden HWS-Wand ca. 26 m.

Bauabschnitt B4: Richtfeuer

Aufgrund der Verbreiterung der Fahrrinne verschiebt sich die Richtfeuerlinie und die vorhandenen Ober- und Unterfeuer sind zurückzubauen und durch Neubauten zu ersetzen. Die zwei neuen Stahltürme sind etwa 10,0 m und 11,50 m hoch. An den Türmen ist außen eine Leiter mit Absturzsicherung vorgesehen. An der Oberkante der Türme ist eine Plattform (Gitterrost, Geländer) vorgesehen sowie das Tageslichtzeichen inkl. Lampe angeordnet. Die Fundamentplatten der neuen Richtfeuer wurden bereits 2012 fertiggestellt.

3.2 Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung

Leistungsinhalt ist die Bauoberleitung für die zuvor beschriebenen Bauleistungen zum Rückbau der Rethehubbrücke und den endgültigen Anpassungen (Bauabschnitte B1 bis B4 einschließlich ggf. zu beauftragender Nachtragsleistungen).

Leistungsumfang sind alle Grundleistungen gemäß HOAI, Anlage 12, LPH 8 (Bauoberleitung). Die Leistungen der örtlichen Bauüberwachung, Planungskoordination und Planprüfung sind an Dritte vergeben und nicht im Leistungsumfang enthalten.

Über die Grundleistungen hinausgehend, übernimmt der Auftragnehmer als Bauoberleitung die Funktion des Leiters der Baustelle als Vertreter des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die Umsetzung der Leistungen des Bauvertrags entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen. Er ist zentraler Ansprechpartner für die ausführende Baufirma in allen Belangen der Ausführung. In dieser Funktion ist der Auftragnehmer verantwortlich für die Veranlassung, Vorbereitung, Leitung und Dokumentation von Baubesprechungen.

Er vertritt den Leiter der Teilprojekte bei dessen Abwesenheit.

Die Koordinierung der an der Objektüberwachung Beteiligten gemäß HOAI, Anlage 12, LPH 8 (Bauoberleitung), Abs. a), erhält im Kontext der zuvor beschriebenen Funktion als Leiter der Baustelle und zentraler Ansprechpartner für die am Bau beteiligten einen besonderen Schwerpunkt.

Leistungsort ist die Baustelle Neubau der Rethebrücke in Hamburg. Das Baubüro befindet sich am Blumensand 42, 21107 Hamburg.

Als Leistungszeitraum ist derzeit ein Einsatz von Mitte 2018 bis Dezember 2020 vorgesehen.

Projekt: Neubau der Rethenbrücke, Los 3
Maßnahme: Bauüberleitung
für: Rückbau der Rethenhubbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)
Vergabe- Nr.: EC-0269-18-V-EU

4. Hinweise zur Kategorie A - Persönliche Lage des Bewerbers

Die Basisdaten des Bewerbers sind vollständig gemäß den Vorgaben im Bewerbungsformblatt anzugeben.

Die Nachweise und Erklärungen der Kategorie A.5 bis A.12 sind als nummerierte Anlagen dem Bewerbungsformblatt beizufügen. Die Anlagen sind in der Spalte für "Eintragungen des Bewerbers" in ihrer Reihenfolge zu nummerieren und in dieser Reihenfolge einzureichen.

5. Hinweise zur Kategorie B - Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen.

Bei Bewerbergemeinschaften ist das Bewerbungsformblatt von **jedem Mitglied** der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Die Angaben zu Bewerbergemeinschaften sind im Bewerbungsformblatt in den Kategorien B.1 -B.4 auszufüllen.

In dem Teilnahmeantrag ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bewerbergemeinschaft und später im Fall der Auswahl für das weitere Vergabeverfahren auch die Bietergemeinschaft zu vertreten. Die Vollmacht ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. (Kopie ist ausreichend).

Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sind in dem Teilnahmeantrag vollständig zu benennen. Die Anforderungen aus den Kategorien D.1 bis D.4 müssen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaften erfüllt bzw. angegeben werden. Sämtliche Anforderungen aus der zutreffenden Kategorie E (Bau-, Liefer- oder freiberufliche Leistungen) müssen im Summe von der Bewerbergemeinschaft durch Abgabe von entsprechenden Erklärungen bzw. Nachweisen der Mitglieder erfüllt werden. Ob sie für dieses Bewerbungsverfahren zutreffend sind, ist aus dem Bewerbungsformblatt ersichtlich.

Schließen sich mehrere Bewerber zu einer Bewerbergemeinschaft zusammen, so ist zu gewährleisten, dass kein Bewerber Mitglied in mehr als einer Bewerbergemeinschaft ist. Ist ein Bewerber Mitglied in mehreren Bewerbergemeinschaften, so werden diese Bewerbergemeinschaften zwingend vom Teilnahmeverfahren ausgeschlossen.

Projekt: Neubau der Rethenbrücke, Los 3
Maßnahme: Bauoberleitung
für: Rückbau der Rethenbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)
Vergabe- Nr.: EC-0269-18-V-EU

6. Hinweise zur Kategorie C - Nachunternehmer

Die einzelnen Nachunternehmer und deren zugedachte Leistungsbereiche sind zu benennen (Anlagen C.1 und C.2). Der Bewerber hat für jeden Nachunternehmer, dessen Kapazitäten er sich bedienen will, nachzuweisen, dass dieser die Eignungsanforderungen gemäß Kategorie E - soweit zutreffend - anhand entsprechender Referenzen erfüllt.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, ist eine Erklärung der/s Nachunternehmer/s zur Verfügbarkeit während des Ausführungszeitraums abzugeben (Anlage C.3).

Sollte die Auswahl der Bewerber für das weitere Vergabeverfahren zu einer Mehrfachbeteiligung von Nachunternehmern führen, wird der Auftraggeber einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Hierzu wird dem Bewerber die Möglichkeit eingeräumt dazulegen, wie mögliche Wettbewerbsbeeinträchtigungen in Folge eines oder mehrerer Nachunternehmer durch Maßnahmen des Bewerbers bzw. der / des Nachunternehmers verhindert werden sollen (Anlage C.4).

Projekt: Neubau der Rethebrücke, Los 3
Maßnahme: Bauoberleitung
für: Rückbau der Rethehubbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)
Vergabe- Nr.: EC-0269-18-V-EU

7. Hinweise zur Kategorie D - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärung zum Gesamtumsatz Kategorie D.1

- ☒ Der Gesamtumsatz des Bewerbers ist für die letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben. Die Angaben sind auf gesonderter Anlage D.1 beizufügen.

Erklärung zum Mindestumsatz Kategorie D.2

- ☐ Für die folgenden Leistungsbereiche hat der Bewerber einen Mindestumsatz pro Geschäftsjahr für die letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben:

Erklärung zum Umsatz vergleichbarer Leistungen Kategorie D.3

- ☒ Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Soweit die Umsätze der Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben. Die Angaben sind auf gesonderter Anlage D.3 beizufügen.

Erklärung zur Anzahl der Mitarbeiter Kategorie D.4

- ☒ Angaben zur Zahl der in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen. Die Höhe der Mitarbeiterzahl soll Auskunft über die personelle Leistungsfähigkeit des Bewerbers geben. Die Angaben sind auf gesonderter Anlage D.4 beizufügen.

Projekt: Neubau der Rethenbrücke, Los 3
Maßnahme: Bauoberleitung
für: Rückbau der Rethenbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)
Vergabe- Nr.: EC-0269-18-V-EU

8. Hinweise zur Kategorie E - Technische Leistungsfähigkeit

Die Kategorie E ist in drei Bereiche unterteilt, in Kriterien für die Vergabe von Bauleistungen (E.1 bis E.3), in Kriterien zur Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen (E.5 bis E.7) und in Kriterien für die Vergabe von freiberuflichen Leistungen (E.8 bis E.13).

Kriterien Freiberufliche Leistungen Kategorie E.8 bis E.13

In **Kategorie E.8** sind Leistungen/ Referenzen der letzten **zehn** abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.

Zu jedem Referenzprojekt können Referenzschreiben zu Projekten sowie eine detaillierte Projektdarstellung auf gesonderter Anlage im Formular „Referenzprojekte“ beigefügt werden. Das Formular wird einmal zur Verfügung gestellt und ist vom Bewerber entsprechend oft zu kopieren und auszufüllen.

Kategorie E.9 soll eine Erklärung des Bewerbers auf gesonderter Anlage zu E.9 abgeben, die inhaltlich die jahresdurchschnittlich fest angestellten Beschäftigten der letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahre des Bewerbers widerspiegelt.

Die in **Kategorie E.10** geforderten Angaben, der zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung, sind Angaben zu Geräten, Softwareprodukten oder ähnlichem. Angaben können auf gesonderter Anlage E.10 in folgender Form gemacht werden:

In **Kategorie E.11** sind ggf. Maßnahmen zur Qualitätssicherung mit Beschreibung anzugeben oder Nachweise auf gesonderter Anlage E.11 zu erbringen sowie Angaben zu Forschungs- und Untersuchungsmöglichkeiten aufzuführen.

Sollten Teile des Auftrags an Nachunternehmer, lt. **Kategorie E.12** vergeben werden, sind in Anlage E.12 Angaben zum Inhalt sowie des Leistungsanteils zu machen. Alle weiteren Angaben zu Nachunternehmern sind entsprechend in Kapitel 6 zu machen und als Anlagen beizufügen.

Ggf. sind in **Kategorie E.13** weitere Unterlagen einzureichen

9. Mindestanforderungen

Folgende Mindestanforderungen bestehen:

Zu Kategorie D. 1

- Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren.
Mindestanforderung: Durchschnittlicher Gesamtumsatz > 250.000 €

Zu Kategorie D. 3

- Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze des Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben.
Mindestanforderung: Durchschnittlicher Umsatz für vergleichbare Leistungen > 50.000 €

Zu Kategorie E. 8

- Referenzliste über die Ausführung von Leistungen in den letzten **zehn** Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber.
(auf gesonderter Anlage)
Mindestanforderung: Mindestens drei Referenzen aus den vergangenen zehn Jahren, die vergleichbare Leistungen beinhalten.

Zu Kategorie E. 9

- Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten **drei** Geschäftsjahren fest angestellten Beschäftigten ersichtlich ist.
(auf gesonderter Anlage)
Mindestanforderung: Durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten > 5 Beschäftigte

Können diese Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren.

Projekt: Neubau der Rethelbrücke, Los 3
Maßnahme: Bauoberleitung
für: Rückbau der Rethelhubbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)
Vergabe- Nr.: EC-0269-18-V-EU

10. Eignungskriterien und deren Bewertung

Nachfolgend werden die Kriterien, die bei der Auswahl der Bewerber zugrunde gelegt werden, beschrieben.

Erfüllung aller formalen Kriterien

Die Nichtvorlage des rechtsverbindlich unterzeichneten Formulars "Anschreiben zum Bewerbungsformblatt" (HPA 15.0-5) sowie ein nicht ausgefülltes Bewerbungsformblatt mit den erforderlichen Angaben führen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Ebenfalls zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen nicht nachgewiesene Mindestanforderungen der Bewerber/ggf. Bewerbergemeinschaften/ggf. Nachunternehmer.

Bewertungskriterien

☐ Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wird insgesamt mit % bewertet.

☒ Die technische Leistungsfähigkeit wird insgesamt mit 100 % bewertet.

☐ weitere Kriterien

Erläuterung zur Bewertung:

Die technische Leistungsfähigkeit wird anhand der eingereichten Referenzen für die Leistungen der BOL hinsichtlich der

a) Vergleichbarkeit der eigenen Leistung mit der ausgeschriebenen Leistung (BOL) und

b) Vergleichbarkeit der Art der Baumaßnahme

bewertet, siehe Anlage "Kriterien - Erläuterung zur Bewertung".

Projekt: Neubau der Rethebrücke, Los 3
Maßnahme: Bauoberleitung
für: Rückbau der Rethehubbrücke und endgültige Anpassungen (B1 bis B4)
Vergabe- Nr.: EC-0269-18-V-EU

11. Weiteres Verfahren

Die am besten geeigneten Bewerber (max. 3) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.